

TERMINE

Basketball

Regionalliga Südwest, Gr. Nord: MTV Kronberg – TV Lich II (Sa., 19.00).
Damen-Regionalliga Südwest, Gr. Nord: HTG Bad Homburg – TV Hofheim (So., 16.00).
Oberliga: TV Babenhausen – MTV Kronberg II (So., 18.00).
Damen-Landesliga, Gr. Süd: HTG Bad Homburg II – BC Wiesbaden II (So., 18.00).
Bezirksliga: HTG Bad Homburg – BBC Frankfurt (So., 18.00).
Damen-Bezirksliga: TV Hofheim II – SG Hausen (So., 16.00), Fraport Skyliners – TSG Oberursel I (So., 17.00), FTG Frankfurt II – TSG Oberursel II (So., 17.45), TG Hanau II – MTV Kronberg II (So., 18.00).

Badminton

Bezirksliga A, Gr. 1: BC Friedrichsdorf II – VfN Hattersheim (So., 12.30).
Bezirksliga A, Gr. 2: 1. BC Bad Homburg – TV Soden/Stolzenburg (So., 10.00).

Fußball

Gruppenliga Frankfurt/West: 1. FC-TSG Königstein – SG Ober-Erlenbach, Usinger TSG – SV Gronau, FG Seckbach – TuS Merzhausen, SG Bornheim/GW – Vatanpor Bad Homburg (alle So., 15.00).
Kreisoberliga Hochtaunus: FC Neu-Anspach II (in Anspach) – FC Oberstedten, FSV Friedrichsdorf – DJK Bad Homburg, FC Reifenberg – Eintracht Oberursel, 1. FC YB Oberursel – SV Seulberg, SGK Bad Homburg – Teutonia Köppern, EFC Kronberg – FSG Weilnaun/Weilrod/Steinfischbach, FV Stierstadt – SF Friedrichsdorf, SpVgg Bomber Bad Homburg – Vatanpor Bad Homburg II (alle So., 15.00).
Kreisliga A: Usinger TSG II – TSG Wehrheim (So., 13.00), 1. FC-TSG Königstein II – SG Ober-Erlenbach II, FV Stierstadt II – TuS Merzhausen II (beide So., 13.15), SG Eschbach/Wernborn II (in Eschbach) – SG Oberhöchstädt, TV Burgholzhausen – Teutonia Köppern II, TSG Pfaffenwiesbach – FC Weißkirchen (alle So., 15.00).
Kreisliga B: FSV Friedrichsdorf II – SV Bommersheim, SG Eschbach/Wernborn II (in Eschbach) – Eintr. Oberursel II, 1. FC YB Oberursel II – FC Altkönig, SGK Bad Homburg II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, EFC Kronberg II – FSG Weilnaun/Weilrod/Steinfischbach II, SpVgg Bomber Bad Homburg II – FSV Steinbach (alle So., 13.15), BW Schneidhain – SF Friedrichsdorf II, SG Hundstadt – FC Oberstedten II (beide So., 15.00).
Kreisliga C: FSV Friedrichsdorf II – SV Bommersheim, SG Eschbach/Wernborn II (in Eschbach) – Eintr. Oberursel II, 1. FC YB Oberursel II – FC Altkönig, SGK Bad Homburg II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, EFC Kronberg II – FSG Weilnaun/Weilrod/Steinfischbach II, SpVgg Bomber Bad Homburg II – FSV Steinbach (alle So., 13.15), BW Schneidhain – SF Friedrichsdorf II, SG Hundstadt – FC Oberstedten II (beide So., 15.00).

Fußball-Kreisoberliga: Die Spitzenmannschaft der Vorsaison verdient sich in Steinfischbach den zweiten Sieg

Außer der Mannschaft von Andreas Russ atmete auch der Vizemeister auf. Allerdings konnte die SpVgg Bomber Bad Homburg erneut nicht glänzen.

■ Von Wolfgang Bardong

FC Neu-Anspach II – Vatanpor Bad Homburg II 4:1 (0:1): Das klare Ergebnis täuscht über den Verlauf dieser Partie hinweg. So sah es gestern auch Neu-Anspachs Pressesprecher Sebastian München: „Wir hätten uns nicht beschweren können, wenn wir nach dem 0:1 sogar noch zwei, drei Gegentreffer mehr kassiert hätten.“ Dabei spielte er auf dicke Möglichkeiten des Tabellenschlüsslichts durch Steffen Fuchs (28./30.), Efe Öztürk – sein Kopfball wurde nach 37 Minuten von Rodeck auf der Torlinie geklärt – und Ömer Hotaman (51.) an. Es war aber beim 0:1 (25.) durch Fuchs geblieben, der auf dem Weg zur Pausenführung gleich drei Anspacher versetzt hatte.

Das 1:1 (53.) durch Jules Lezius, der nach Vorarbeit von Avni Zejnulahu erfolgreich war, verließ den Gastgeber dann Flügel. Umgehend wurde nachgelegt: Zejnulahu selbst traf nach Zuspiel von Lezius zum 2:1 (57.) und mit dem 3:1 (62.) durch Ehsan Qaiumi als „lachendem Dritten“ bei einer Konfusion im Strafraum war die Partie vollends gedreht. Gegen das dann mehr und mehr die Flügel hängen

lassende Schlusslicht packte Gero-me Rossner mit einem 16-Meter-Schuss sogar noch das 4:1 drauf.

Tore: 0:1 Fuchs (25.), 1:1 Lezius (53.), 2:1 Zejnulahu (57.), 3:1 Ehsan Qaiumi (62.), 4:1 Rossner (88.).

Sportfreunde Friedrichsdorf – SpVgg Bomber Bad Homburg 0:3 (0:0): „In einem ganz schwachen Spiel zeigte sich schwacher Mannschaften setzte sich mit den Bad Homburgern die etwas weniger schwache verdient durch – weil sie mit den Torchancen mehr anzufangen gewusst hatte“, brachte Friedrichsdorfs Sprecher Harald Hyngar die 90 mauen Minuten auf den Punkt. Bis zur Pause aber herrschte aber auch aufseiten der Kurstädter noch Funkstille, was Torerfolge angeht: Sasa Jovanovic scheiterte ebenso an Keeper Schmidt (22.) wie dann auch Sami Rachdi mit einem 20-Meter-Freistoß (30.) und Cipriani di Tella, dessen Schuss in der 45. Minute im Anschluss an einen Eckball von Richard Strzycek noch geblockt werden konnte. Eine „halbe“ Friedrichsdorfer Möglichkeit besaß bis dahin nur Ümit Özdemir (32./Kopfball).

Sami Rachdi war es dann, der in der 49. Minute zunächst frei stehend vor Schmidt vergab, es aber eine Viertelstunde später besser machte und eine Freistoßflanke von Richard Strzycek zur Bad Homburger Führung einköpfte. „Damit war die Partie im Grunde

schon entschieden, weil sich bei uns im Sturm einfach viel zu wenig getan hatte“, war Harald Hyngar enttäuscht. Richard Strzycek sorgte nach einem über Jovanovic vortragenen Konter für den zweiten Bad Homburger Torjubel gestern Nachmittag (83.). Der dritte Treffer der Gäste fiel in der Nachspielzeit, als Jovanovic nach einem Latenkracher durch Patrick Dutine am schnellsten reagiert und den Ball über die Linie drückte.

Tore: 0:1 Rachdi (64.), 0:2 Richard Strzycek (83.), 0:3 Jovanovic (90.+2).

FSG Weilnaun/Weilrod/Steinfischbach – FV Stierstadt 0:3 (0:2): „Wir kamen mit dem robusten Spiel unserer Gäste nicht zurecht und haben uns den Scheid abkaufen lassen“, meinte FSG-Vorstandsmitglied Alfred Göttlicher. Er habe ein „beiderseits grotteschlechtes Spiel mit einem nicht viel besseren Schiedsrichter“ gesehen, in dem sich der FV aber absolut verdient behauptet habe.

Schon in der ersten Minute gingen die Gäste in Führung, als Kevin Moessmer (Zuspiel von Enrico La Medica) sehenswert ins lange Eck getroffen hatte. Mit dem 0:2 (18.) durch Ahmad Mohabat, dessen Schuss vom langen Pfosten hinter die Linie prallte, war die Partie praktisch schon vorentschieden. „W/W/S“ kam in der Folgezeit durch Baumann (21.) und Freistoßschütze Schäfer (33.) zu zwei mit-

telprächtigen Möglichkeiten, die aber für Gästekeeper Heinrich kein Problem waren. Nach wechselvollem Start in den zweiten Abschnitt war es dann schließlich erneut Mohabat, der in der 75. Minute sträflich ungedeckt zum Endstand einschob. In der Schlussphase konnte die FSG sogar von Glück sagen, dass ihr Keeper Sven Weinrauch weitere zwei Gegentore durch Matondo noch vereiteln konnte.

Tore: 0:1 Moessmer (1.), 0:2/0:3 Mohabat (18./75.).

Holland-Nell ist treffsicher

EFC Kronberg – Teutonia Köppern 2:1 (1:1): In einem überaus fair geführten Spiel überragte bei der Seite der Torwart – Marcel Dummann im EFC-Trikot und Gianni Santalucia im Köpperner Kasten. Mann eines Spiels auf Augenhöhe war indes Michael Holland-Nell, der beide Treffer des Absteigers erzielt hatte. Beim 1:0 (22.) war er Abnehmer eines Zuspiels von Robin Krug, vor dem siegreichenden 2:1 (65.) hatte er im Anschluss an einen Latentreffer von Stöckel am schnellsten reagiert.

Der zwischenzeitliche 1:1 (32.) Ausgleich war auf das Konto von Köpperns Torjäger Marcel Kötter gegangen. Auch er hatte in „seiner“ Situation am flottesten geschaltet, nachdem Dummann zuvor einen tückischen Schuss von Dragan Kuraja noch abwehren konnte.

Tore: 1:0 Michael Holland-Nell (22.), 1:1 Kötter (32.), 2:1 Michael Holland-Nell (65.).

SV Seulberg – DJK Bad Homburg 3:1 (1:1): Der Aufsteiger startete, besetzt von der frühen 1:0-Führung durch Lars Canenbley nach einem Foul an Janis Bornschein, gut in die Partie. Das 1:1 (21.) von Alparslan Onkal brachte das Spiel aber zum Kippen. Fortan waren die Helveten klar spielbestimmend, selbst nachdem Routinier Thomas Wild mit einer muskulären Verletzung ausgefallen war.

Zur Pause stand es aber statt 1:2 weiterhin 1:1 – und nach 58 Minuten sogar 2:1 für Seulberg: Bornschein hatte einen Freistoß von Oliver Nürnberger unhalbar eingeköpft. Die DJK drückte nun auf den erneuten Ausgleich, fing sich stattdessen aber in der Nachspielzeit den endgültigen K.o zum 3:1 ein: Erneut arbeitete Bornschein „mit Köpfchen“ und war nach Flanke von Dominik Nürnberger zur Stelle.

Tore: 1:0 Canenbley (10./FE), 1:1 Onkal (21.), 2:1/3:1 Bornschein (58./90.+1).

Ein fairer Trainer

SGK Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf 1:2 (0:0): Es ehrt SGK-Trainer Volker Wunderlin, wenn er jene beiden Strafstoße, die seiner Mannschaft in der zweiten Halbzeit zugesprochen wurden, beide



Eintracht-Kapitän Joannis Tsabassopoulos (re.) hängt YB-Spieler Erkan Keskinsoy ab. Foto: Heiko Rhode

Stierstädter Befreiungsschlag

Fußball-Kreisoberliga: Die Spitzenmannschaft der Vorsaison verdient sich in Steinfischbach den zweiten Sieg

Außer der Mannschaft von Andreas Russ atmete auch der Vizemeister auf. Allerdings konnte die SpVgg Bomber Bad Homburg erneut nicht glänzen.

■ Von Wolfgang Bardong

FC Neu-Anspach II – Vatanpor Bad Homburg II 4:1 (0:1): Das klare Ergebnis täuscht über den Verlauf dieser Partie hinweg. So sah es gestern auch Neu-Anspachs Pressesprecher Sebastian München: „Wir hätten uns nicht beschweren können, wenn wir nach dem 0:1 sogar noch zwei, drei Gegentreffer mehr kassiert hätten.“ Dabei spielte er auf dicke Möglichkeiten des Tabellenschlüsslichts durch Steffen Fuchs (28./30.), Efe Öztürk – sein Kopfball wurde nach 37 Minuten von Rodeck auf der Torlinie geklärt – und Ömer Hotaman (51.) an. Es war aber beim 0:1 (25.) durch Fuchs geblieben, der auf dem Weg zur Pausenführung gleich drei Anspacher versetzt hatte.

Das 1:1 (53.) durch Jules Lezius, der nach Vorarbeit von Avni Zejnulahu erfolgreich war, verließ den Gastgeber dann Flügel. Umgehend wurde nachgelegt: Zejnulahu selbst traf nach Zuspiel von Lezius zum 2:1 (57.) und mit dem 3:1 (62.) durch Ehsan Qaiumi als „lachendem Dritten“ bei einer Konfusion im Strafraum war die Partie vollends gedreht. Gegen das dann mehr und mehr die Flügel hängen

Niederlauken hat doppelt Grund zum Feiern

Kreisliga A: Die Fußballspielgemeinschaft aus dem Usinger Land kann auf der Kerb ihren Erfolg genießen

Die Usinger TSG II hatte am Mittwoch beim 0:3 in Weißkirchen Federn gelassen. Das verbliebene Spitzenquartett setzte gestern seine Serien fort. Mehrere A-Liga-Stürmer trafen an diesem Spieltag dreimal.

■ Von Gerhard Strohmann

SG Oberhöchstädt – 1. FC-TSG Königstein II 3:0 (3:0): Lars Steier zum Ersten, zum Zweiten – und zum Dritten. Der Vorzeigestürmer der SGO, der Titelverteidiger beim Kampf um die TZ-Torjägertroupe ist, konnte sein Trefferkonto um drei weitere Erfolge aufstocken. Das 1:0 erzielte der Goalgetter mit der Nummer 11 auf dem Trikot in der 16. Minute aus spitzem Winkel, das 2:0 nach einem Konter über Christian Freissmuth (32.) und das sehenswerte 3:0 nach einer missglückten Abwehraktion der Gäste (40.), als er den Ball gefühlvoll mit der Brust annahm und volley in die Maschen hämmerte. „Ein verdienter Sieg dank einer geschlossenen starken Mannschaftsleistung“, freute sich Oberhöchstädts Spielausschusschef Christian Oppermann.

TSG Wehrheim – SG Eschbach/Wernborn 4:0 (2:0): Zum Mann des Tages avancierte auf dem Oberlo Marko Jonjic, der nicht nur wegen seiner drei Treffer entscheidenden Anteil am Erfolg der Parisi-Elf hatte. Jonjic eröffnete in der 7. Minute mit einem Kopfball nach Lükke-Flanke den Torreigen und war jeweils nach herrlichem Zuspiel

von Yannick Tusch – in der 58. und 60. Minute mit einem Doppelschlag nach ähnlichem Strickmuster, per schnellem Angriff aus dem Mittelfeld heraus, zum 3:0 und 4:0 erfolgreich. Für das 2:0 hatte in der 12. Minute Niklas Lükke gesorgt, der von Wehrheims Mannschaftsführer Tobias Ketter bestens in Szene gesetzt worden war. TSG-Abteilungsleiter Volker Ketter: „Der Sieg ist hoch verdient, denn wir hatten noch zahlreiche gute Chancen, die nicht genutzt worden sind.“ Tobias Schneider traf zum Beispiel die Latte.

FC Mammolshain – Teutonia Köppern II 6:1 (2:1): Deutlich unter Wert geschlagen wurde die Teutonen-Reserve gestern am „Hasensprung“, denn die letzten beiden Treffer fielen kurz vor dem Ende. Köppern hatte die komplette zweite Halbzeit mit zehn Akteuren auskommen müssen, nachdem Torwart Frank Fritz in der 43. Minute wegen hässlicher Bemerkungen mit Gelb-Rot des Feldes verwiesen worden war. Dreifacher Torschütze aufseiten des FCM war der 38-jährige Christian Aulich (2.). Die Torfolge: 1:0 Aulich (2.), 1:1 Oertel (20.), 2:1 Aulich (41.), 3:1 Hohenloser (73.), 4:1 Aulich (76.), 5:1 Rückert (89.), 9:0 Özendik (90.).

SG Ober-Erlenbach II – DJK Bad Homburg II 2:5 (0:1): Nach sieben Niederlagen in Serie ist das DJK-Team von Trainer Frank Rosenkranz auf dem Kunstrasen im Winkel endlich wieder einmal zu einem Erfolgsergebnis gekommen.

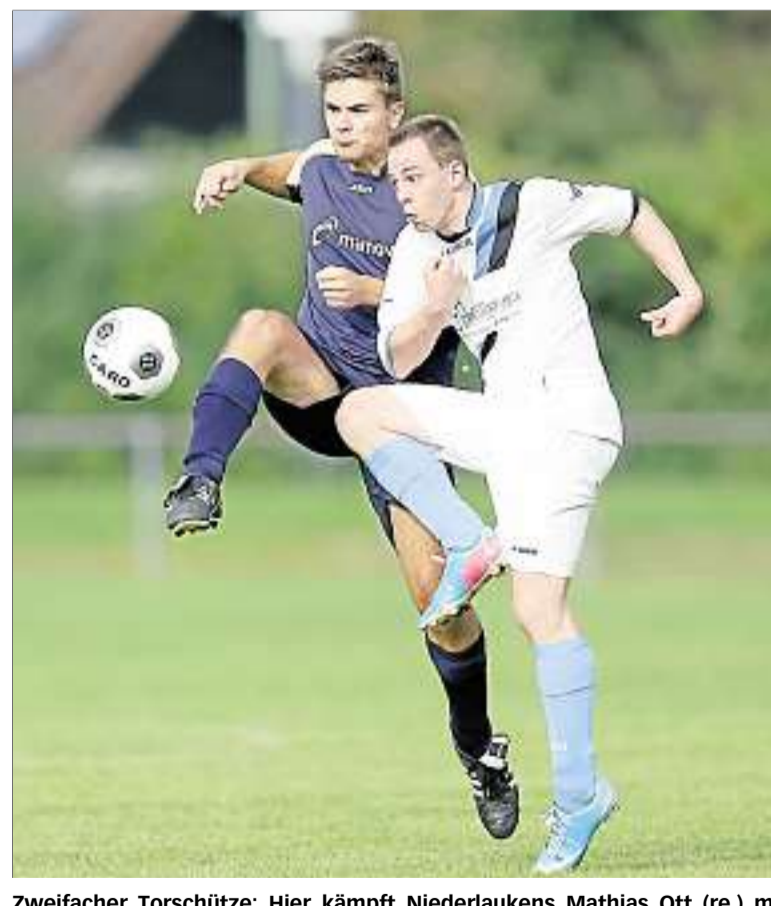
Maglio (76.) und Christian Yarussi (85.) den Vorsprung auf 1:5 ausgebaut hatten, sorgte Oliver Drisch per Strafstoß kurz vor Schluss für das zweite Ober-Erlenbacher Tor.

SG Oberems/Hattstein – FV Stierstadt II 5:1 (1:1): Mit einem Hatrick binnen 16 Minuten, mit

dem er die 2:1-Führung der Hausherren zum Endstand von 5:1 ausbaute, war SG-Spieler Manuel Feifel gestern auf dem Rasenplatz in Arnoldshain das Mann des Tages. Tor Nummer eins erzielte er per Freistoß (64.), Treffer Nummer zwei nach einer schönen Kombination (72.) und Tor Nummer drei nach Zuspiel von Julian Blümel (80.). Maik Kinkel hatte die Gastgeber früh in Führung gebracht (11.) und Martin Dorschel für den Pausenstand von 1:1 gesorgt (34.). In der 50. Minute erzielte Max Agricola das 2:1 für die Mannschaft von Trainer Michael Müller. Stark aufseiten des Siegers: Thomas Hunger als Bewacher von FV-Stürmer Francesco La Medica.

TV Burgholzhausen – FSG Niederlauken/Laubach 2:3 (1:3): Pünktlich zum Auftakt der Laubacher Kerb hat sich die FSG mit dem vierten Saisonsieg auf den sechsten Platz verbessert. In einer Partie, in der beide Teams mit Schiedsrichter Manfred Knoblauch haderten, lagen die Gäste durch Gezim Morina (10.) sowie zwei Treffern des überragenden Mathias Ott (29., 43.) mit 3:1 vorn, wobei FSG-Keeper Marco Schneider mit einem Eigentor (15.), faustete einen Freistoß von Patrick Albert ins eigene Netz) für den zwischenzeitlichen Ausgleich gesorgt hatte. In der zweiten Halbzeit spielte der TVB deutlich stärker und hatte zahlreiche gute Chancen, zu mehr als dem 2:3-Anschluss durch Vladislav Decker (83.) langte es indes nicht mehr.

Zweifacher Torschütze: Hier kämpft Niederlaukens Mathias Ott (re.) mit Burgholzhausens Kevin Braum um das begehrte Spielobjekt. Foto: Rhode



Zweifacher Torschütze: Hier kämpft Niederlaukens Mathias Ott (re.) mit Burgholzhausens Kevin Braum um das begehrte Spielobjekt. Foto: Rhode

als „unberechtigt“ bezeichnete. Der erste, nach 65 Minuten gepfiffen und durch Nuno Lopes zum 1:2-Anschlussstreifer der Kirdorfer verwandelt, sei aus Sicht des SGK-Coaches keiner gewesen, „weil der Tattor klar außerhalb des Strafraums lag“ – und beim zweiten in der 85. Minute habe es sich schlichtweg um kein Foulspiel gehandelt. Obendrein scheiterte Nuno Lopes an den Reflexen von Friedrichsdorfs Keeper Marc Burg.

Unterm Strich erwartete allerdings dennoch ein Remis, „da es den gezeigten Leistungen und der Chancenverteilung absolut entsprechen hätte“. So hätte die SGK zur Pause angesichts von Möglichkeiten für Kyle Howie und Kevin Osage durchaus vorne liegen können. Dafür fiel gleich nach Wiederbeginn die Führung des FSV (46.), als Tunay Sahin SGK-Keeper Dominik Grossmann mit einem 25-Meter-Freistoß überwand. „Absolut haltbar“, urteilte Volker Wunderlin. Das 0:2 (55.) nach einem Konter sei dann aber „nicht abzuwehren gewesen“, sagte der SGK-Übungsleiter. Schütze dieses Tores: Burak Sahin.

Beide Teams beendeten die Partie in Unterzahl: die SGK ohne Daniel Lopes wegen Foulspiels (Gelb-Rot/62.), der FSV ohne Labinto Lugolli nach ein paar Worten zu viel (Gelb-Rot/70.).

Tore: 0:1 Tunay Sahin (46.), 0:2 Burak Sahin (55.), 1:2 Nuno Lopes (65./FE).

Vuvuzelas ertönen beim allerersten Eintracht-Sieg gegen Young Boys

Ein Hauch von Südafrika lag beim Stadtderby zwischen der Eintracht und dem 1. FC Young Boys Oberursel gestern in der Luft. Die Eintracht hatte sich einen „Anfeuer-Wettbewerb“ ausgedacht, bei dem der lautstärkste Fan während des Spieles gewinnen sollte. So kam es, dass das Derby, welches die Eintracht mit 3:1 für sich entscheiden konnte, sogar von Vuvuzela-Klängen unterlegt seinen Lauf nahm.

Den ersten Höhepunkt gab es in der 20. Spielminute, als sich Eintracht-Akteur Sagid Alipur den Ball schnappte und aus halblinker Position am Strafraum einfach mal draufhielt. Der Schuss in den Winkel zum 1:0 bescherte den Gastgeber Sicherheit im Spiel, die Chancen für den Spitzenclub der Fußball-Kreisoberliga nahmen zu. Mit dem Pausenpfiff machte dann Liviu Turculea das 2:0 für die Hausherren, nachdem er sich im Laufduell gegen zwei Gegenspieler durchgesetzt und den Ball ins lange Eck am

Torwart vorbei gespitzt hatte. Die Young Boys hatten nach der Pause jedoch kaum Zeit, zurück ins Spiel zu finden, weil bereits in der 51. Minute Stefan Preda auf 3:0 erhöhte. „Für uns ist die Niederlage heute ärgerlich“, sagte YB-Trainer Turan Pekdemir nach dem Abpfiff. „Wir haben trotz aktuell acht Verletzter auf Augenhöhe mitgespielt und die Tore dann durch individuelle Fehler kassiert.“ Eigentlich schien schon alles gelaufen, doch dann nutzte in der 60. Minute Eintracht-Feldspieler Mustafa Koyun seine Hand, um einen Kopfball auf der Linie zu klären und sah dafür die Rote Karte. Den Elfmeter verwandelte Konstantinos Charalampidis sicher. Gegen zehn Mann witterten die Young Boys noch mal ihre Chance, es kam Stimmung auf, doch der 30-minütige Sturmlauf wurde nicht belohnt. „Wir sind sehr glücklich über den Sieg, besonders weil es der erste überhaupt gegen die Young Boys war, freute sich Trainer Mehmet Cetin. kpp

SV Seulberg – DJK Bad Homburg 3:1 (1:1): Der Aufsteiger startete, besetzt von der frühen 1:0-Führung durch Lars Canenbley nach einem Foul an Janis Bornschein, gut in die Partie. Das 1:1 (21.) von Alparslan Onkal brachte das Spiel aber zum Kippen. Fortan waren die Helveten klar spielbestimmend, selbst nachdem Routinier Thomas Wild mit einer muskulären Verletzung ausgefallen war.

Zur Pause stand es aber statt 1:2 weiterhin 1:1 – und nach 58 Minuten sogar 2:1 für Seulberg: Bornschein hatte einen Freistoß von Oliver Nürnberger unhalbar eingeköpft. Die DJK drückte nun auf den erneuten Ausgleich, fing sich stattdessen aber in der Nachspielzeit den endgültigen K.o zum 3:1 ein: Erneut arbeitete Bornschein „mit Köpfchen“ und war nach Flanke von Dominik Nürnberger zur Stelle.

Tore: 1:0 Canenbley (10./FE), 1:1 Onkal (21.), 2:1/3:1 Bornschein (58./90.+1).

Ein fairer Trainer

SGK Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf 1:2 (0:0): Es ehrt SGK-Trainer Volker Wunderlin, wenn er jene beiden Strafstoße, die seiner Mannschaft in der zweiten Halbzeit zugesprochen wurden, beide

als „unberechtigt“ bezeichnete. Der erste, nach 65 Minuten gepfiffen und durch Nuno Lopes zum 1:2-Anschlussstreifer der Kirdorfer verwandelt, sei aus Sicht des SGK-Coaches keiner gewesen, „weil der Tattor klar außerhalb des Strafraums lag“ – und beim zweiten in der 85. Minute habe es sich schlichtweg um kein Foulspiel gehandelt. Obendrein scheiterte Nuno Lopes an den Reflexen von Friedrichsdorfs Keeper Marc Burg.

Unterm Strich erwartete allerdings dennoch ein Remis, „da es den gezeigten Leistungen und der Chancenverteilung absolut entsprechen hätte“. So hätte die SGK zur Pause angesichts von Möglichkeiten für Kyle Howie und Kevin Osage durchaus vorne liegen können. Dafür fiel gleich nach Wiederbeginn die Führung des FSV (46.), als Tunay Sahin SGK-Keeper Dominik Grossmann mit einem 25-Meter-Freistoß überwand. „Absolut haltbar“, urteilte Volker Wunderlin. Das 0:2 (55.) nach einem Konter sei dann aber „nicht abzuwehren gewesen“, sagte der SGK-Übungsleiter. Schütze dieses Tores: Burak Sahin.

Beide Teams beendeten die Partie in Unterzahl: die SGK ohne Daniel Lopes wegen Foulspiels (Gelb-Rot/62.), der FSV ohne Labinto Lugolli nach ein paar Worten zu viel (Gelb-Rot/70.).

Tore: 0:1 Tunay Sahin (46.), 0:2 Burak Sahin (55.), 1:2 Nuno Lopes (65./FE).

Schloßborn klettert auf Rang zwölf

Schloßborn. Neue Besen kehren gut – und in neuen Trikots kickt es sich offensichtlich besser. Ob der neue Sponsor dabei geholfen hat? Jedenfalls kam der FC Schloßborn gestern am 9. Spieltag Fußball-Kreisliga A Main-Taunus gegen TuS Hornau II zu einem glatten 3:0-Erfolg, kletterte auf Rang zwölf und somit erstmals seit langem auf einen Nicht-Abstiegsplatz. Das schnelle 2:0, das der FCS durch die Treffer von Matthias Rang (9., per Heber) und Jonas Park (12., nach Zuspiel von Mauer) vorgelegt hatte, tat dem Spiel sichtlich gut. Schloßborn beherrschte die Partie nahezu nach Belieben. Nachdem der Schlussmann Mike Nickel die einzige nennenswerte Hornauer Chance mit einer Glanzparade zu nichts gemacht hatte, traf Florian Schrimpf zum Endstand (84.). sp

ZITATE DER WOCHE

„Sieben Elfmeter hätte er für uns geben können, vier Elfer hätte er pfeifen müssen, einen hat er letztlich gepfiffen.“

Wolfgang Raum, Spielausschussmitglied von DJK Bad Homburg, konnte sich mit der Schiedsrichterleistung beim 1:3 des Fußball-Kreisoberligisten gegen Eintracht Oberursel nicht anfreunden. Den Elfmeter erhielt übrigens die DJK.

„Die jungen Kerle sollen Spaß haben. Was daraus wird, sehen wir am Ende der Saison.“

Rüdiger Rau, Sportlicher Leiter der Kreisoberliga-Überraschungsmannschaft FC Oberstedten